Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 6=26 (1860)

Heft: 40

Artikel: Preisaufgaben der schweiz. Militärgesellschaft für 1861

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-93010

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Relation über ben Truppengufammengug

mußten wir zu unserm Leidwesen stets verschieben, ba uns immer noch einiges Material fehlt, bessen wir nicht entbehren können. Unsere Kameraben wolsen uns beshalb entschulbigen.

Preisaufgaben der schweiz. Militärgefell= fcaft für 1861.

Das Central=Comite halt es für seine Pflicht, ale len schweiz. Offizieren bie Preisfragen in Erinnerung zu bringen, welche für bas Jahr 1861 in ber Sitzung vom 6. August gewählt worben find, inbem es ihnen bie Namen ber bezeichneten Preisrichter mittbeilt.

Erfte Breisfrage.

Unfertigung eines praktischen Sandbuchleins für ben Infanterie-Offizier, welches bie nöthigen Details über ben Felbbienst enthält und ihm die Reglemente infofern erset, daß er nicht genöthigt ift, sie immer mitzunehmen.

Als Breisrichter find bezeichnet:

eibgen. Oberft Wieland von Bafel,

Oberstl. Stadler von Zürich, Oberstl. Gerber von Freiburg,

3meite Preisfrage.

Welchen Werth hat die Position von St. Maurice, nachdem durch die franz. Annexion von Nordsavoyen das frühere Verhältniß dieses Landes sich geandert hat. Genügt sie noch zur Vertheibigung des Simplons?

Mle Preierichter find bezeichnet:

eibgen. Dberft Aubert von Genf,

- = Major Merian von Basel,
- = Major hammer von Solothurn.

Dritte Breisfrage.

Welche Beränderungen werden die gezogenen Geschüße und die neuen hanfeuerwaffen mit großer Tragweite in der Taktik und Berwendung der Artillerie hervorrufen?

Mle Breierichter find bezeichnet:

eidgen. Oberst Herzog von Aarau,

- Dberftl. Peftalozzi von Zürich,
- = Major Lecomte von Laufanne.

Die Ausarbeitungen bieser Preisaufgaben find bem Central=Comite in Tessin vor dem 31 März 1861 einzusenden. Die Unterschrift des Verfassers muß in einem verschlossenen Couvert beigefügt sein, auf dem sich eine Devise besindet. Die gleiche Devise wird auch der Arbeit vorangesett.

Ramens bes Central=Comites, ber Bräfibent:

G. Gautier, eibg. Dberftl.

Benf, 12. Sept. 1860.

fenilleton.

Erinnerungen eines alten Solbaten.

(Fortfegung.)

Vor Girona begann man nun, was man schon früber bätte thun sollen, am 9. den Angriff bes Monjuich nach allen Regeln der Kunst, Schritt für Schritt. Schon in der nächsten Nacht wurde der zwischen San Luis und dem Hauptwerk vorhandene kleine Verbindungsgraben zu einer Annäherung mit der flüchtigen Sappe benutt, Arbeiten indessen, die auf dem Felsengrunde sämmtlich mit Sandsäcken ersbaut werden mußten und viel Zeit und viel Blut kosteten. Der Dienst geschah in der nächsten Zeit wie folgt:

Die nöthigen Arbeiter wurden von ben brei Belagerungs-Divifionen gleichmäßig aus ben verschiedenen Lagern gegeben.

Die Transcheewache bestand aus zwei geschlossenen Bataillonen, von jeder deutschen Division eins. Diese Bataillone wurden alle 48 Stunden in der Art absgelöst, daß das eine einen vollen Tag in der Transschee und den andern in der Reserve bei Luis stand. Als Haupt-Reserve stand ein westphälisches Bataillon im Lager bei Casa blanca, eins der Division Amen bei Casanegrel; hier aber mindestens acht Tage, ehe sie abgelöst wurden. Die französischen Bataillone der Brigade Joha standen in Saria, Pontemanor und Bedret. In dieser Vorstadt waren Ende Juli so ziemlich sämmtliche Häuser in unserm Besit.

Der Vorpostendienst in den verschiedenen Außenlagern war vielleicht weniger gefahrvoll, aber viel anstrengender und beschwerlicher als der in den Transcheen. Gewöhnlich kamen unsere Soldaten früh Morgens von Vorposten, ruhten den Tag über und rückten am Abend zur Arbeit in die Laufgräben, um dann endlich nach erfolgter Rücksehr 24 Stunden Rube zu haben, wenn anders kein Angriff oder kein außergewöhnliches Kommando erfolgte.

Bom 9. bis 11. Juli waren folgende Batterien erbaut: XI. von vier Sechzehn=Pfündern und zwei achtzölligen Haubihen nordwestlich der großen Mörsfer=Batterie am grünen Hügel, gegen die Unterstadt (den Mercadal) gerichtet; XII. von zwei Vierundzwanzig=Pfündern in San Daniel und XIII. von acht Vierundzwanzig=Pfündern zwischen diesem Fort und Luis; erstere zum Demontiren der feindlichen Geschütze im Ravelin, letztere zur Breschelegung dessfelben.

Am 13. war man mit ber Sappe bis zum Glacis bes Monjuich gelangt und in ben folgenben Taegen mit bem Bau folgenber Batterien beschäftigt: XIV. und XV. im bebeckten Wege rechts und links bes angegriffenen Ravelins (bu Chateau, wie es bie Franzosen nannten), von vier Vierundzwanzig=Pfunbern, zur neuen Breschelegung besselben und zum hintern rechten Flügel ber britten Parallele, XVI.